

# **Verwaltungsvorschrift des Landkreises Görlitz zu den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) und § 35 Sozialgesetzbuch - Zwölftes Buch (SGB XII)**

## **I. Rechtsgrundlagen**

### **§ 1 Zuständigkeit**

- (1) Der Landkreis Görlitz ist gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Sächsisches Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (SächsAGSGB) Träger einzelner Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

Hierunter fallen auch Bedarfe für Unterkunft und Heizung gemäß § 19 Satz 1 S. 3 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 SGB II.

- (2) Der Landkreis Görlitz ist nach § 3 Absatz 2 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) örtlicher Träger der Sozialhilfe.

Die Sozialhilfe umfasst gemäß § 27a Abs. 1 und § 42 Satz 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 35 SGB XII auch die Leistungen für Unterkunft und Heizung in den Leistungsarten nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

## **II. Unterkunftskosten**

### **§ 2 Angemessenheit der Kosten der Unterkunft**

- (1) Die Festlegung der angemessenen Richtwerte der Kosten für die Unterkunft erfolgt nach der ständigen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (BSG) auf der Grundlage eines „schlüssigen Konzeptes“.
- (2) Die dieser Verwaltungsvorschrift zu Grunde gelegten Werte sind durch die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH unter Beachtung der Rechtsprechung des BSG ermittelt worden.<sup>1</sup>
- (3) Die angemessene Wohnfläche ergibt sich aus der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Förderung der Schaffung von mietpreis- und belegungsgebundenem Wohnraum (Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Förderung der Schaffung von mietpreis- und belegungsgebundenem Mietwohnraum (RL gebundener Mietwohnraum – RL gMW) vom 20. Dezember 2023 (SächsABI 2024, S. 110).
- (4) Abhängig von der Zahl der Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft sind die folgenden Aufwendungen für die Unterkunft (Bruttokaltmiete) angemessen:

---

<sup>1</sup> [https://wirtschaft-goerlitz.de/images/pdf/Richtwerte\\_KdU\\_ENO\\_2025.pdf](https://wirtschaft-goerlitz.de/images/pdf/Richtwerte_KdU_ENO_2025.pdf)

Brutto- kaltmiete [in EUR]	PR 1	PR 1 Z	PR 2	PR 2 Z	PR 3	PR 4	PR 4 Z	PR 5	PR 5 Z
	Weiß- wasser Land	Weiß- wasser Stadt	Niesky Land	Niesky Stadt	Görlitz Stadt	Löbau Land	Löbau Stadt	Zittau Land	Zittau Stadt
1-P.-BG	323,95	323,81	294,89	351,86	311,24	293,76	294,83	293,33	285,55
2-P.-BG	381,18	399,05	334,10	436,88	364,99	325,13	355,82	333,61	353,67
3-P.-BG	457,20	503,53	429,37	522,41	441,56	412,72	431,92	410,06	418,40
4-P.-BG	484,92	565,24	465,47	580,41	499,66	447,59	490,21	452,73	469,75
je weitere P.	56,84	63,12	53,49	62,63	60,24	56,39	59,44	51,48	55,00

### III. Heizkosten

#### § 3 Angemessenheit der Heizkosten

- (1) Heizkosten, einschließlich der Aufbereitungskosten für Warmwasser, soweit kein Anspruch auf einen Mehrbedarf nach § 21 Abs. 7 SGB II bzw. § 30 Abs. 7 SGB XII besteht, sind grundsätzlich in tatsächlicher Höhe zu übernehmen und nur dann unangemessen hoch, wenn der Leistungsberechtigte ein für die konkrete Wohnung unwirtschaftliches Heizverhalten zeigt. Hierbei ist auf die Werte des jeweils aktuellen bundesweiten Heizspiegels zurückzugreifen.
- (2) Eine Überprüfung des Heizverhaltens und der die Heizkosten beeinflussenden sonstigen Faktoren wie z. B. Bauzustand, Wärmedämmung, Witterungsbedingungen erfolgt im Einzelfall dann, wenn für die verschiedenen Heizungsarten die folgenden Brennstoffwerte pro Heizperiode und Quadratmeter Wohnfläche überschritten werden. Die Heizkosten orientieren sich an der tatsächlich bewohnten Fläche bis maximal an den in RL gebundener Mietwohnraum festgelegten Wohnflächenhöchstgrenzen.
- (3) **Gewährungsmodus**  
Sind die Heizkosten in regelmäßig wiederkehrenden Vorauszahlungen zu leisten, beispielsweise bei monatlichen Abschlagszahlungen an den Vermieter oder ein Energieversorgungsunternehmen, so werden die Vorauszahlungen übernommen.

Soweit keine monatlichen Abschlagszahlungen/Vorauszahlungen an Heizkosten geschuldet werden und der Wärmebedarf durch den Selbsteinkauf von Brennstoffen gedeckt wird, werden die Aufwendungen durch einmalige Leistungen übernommen, soweit bei angemessenem Wohnraum nicht unwirtschaftliches Heizverhalten vorliegt. Die Kostenübernahme ist vor der Beschaffung von Brennstoffen zu beantragen.

Der Heizkostenbedarf ist nachzuweisen und durch den Außendienst festzustellen. Ein Bedarf an Heizmaterial besteht erst dann, wenn für den Bewilligungszeitraum kein oder nur geringfügiges Heizmaterial mehr vorhanden ist.

Ist durch den Leistungsberechtigten Heizmaterial gekauft und vor Eintritt der Hilfebedürftigkeit bezahlt worden, handelt es sich nicht um tatsächliche Aufwendungen; diese können damit vom Leistungsträger nicht übernommen werden.

#### IV. Eigentümer von selbstgenutztem Wohneigentum

Die vorstehenden Regelungen gelten auch für notwendige Ausgaben für selbstgenutzte Eigenheime und Eigentumswohnungen.

#### V. Einzelfallentscheidungen

Überschreiten die Kosten der Unterkunft und der Heizung die festgelegten Grenzen, dann ist jeweils im Einzelfall zu prüfen, ob die Kosten noch angemessen sind. Für die Beurteilung der tatsächlichen Angemessenheit sind die individuellen und örtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen.

#### VI. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 01.02.2025 in Kraft; gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift des Landkreises Görlitz zu den Kosten für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und § 35 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) mit Geltung ab 01.02.2023 außer Kraft.

Soweit im Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verwaltungsvorschrift Bewilligungszeiträume gemäß § 41 Abs. 3 SGB II bzw. § 44 Abs. 3 SGB XII noch nicht beendet sind, wird die Richtlinie erst nach Ende des Bewilligungszeitraumes, bei Änderung der Verhältnisse ab diesem Zeitpunkt angewendet.

Soweit die bisherigen als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft in dem laufenden Bewilligungszeitraum geringer sind als die Kosten der ab dem 01.02.2025 geltenden Verwaltungsvorschrift, ist der Verwaltungsakt, auch nachdem er unanfechtbar geworden ist, bis spätestens zum Ablauf eines Monats nach dem Ende des Bewilligungszeitraumes ab dem 01.02.2025 zurückzunehmen und die Nachzahlung zu erbringen.

- im Original unterzeichnet -

Martina Weber  
2. Beigeordnete und Leiterin des  
Dezernates Gesundheit und Soziales

# Landkreis Görlitz

Vergleichsräume Schlüssiges Konzept KdU



Planungsraum 1  
(ohne Stadt  
Weißwasser)

Planungsraum 2  
(ohne Stadt Niesky)

Planungsraum 4  
(ohne Stadt Löbau)

Planungsraum 3  
Stadt Görlitz

Planungsraum 5  
(ohne Stadt Zittau)

 **Kreisstadt**

 **Große Kreisstadt**

 **Stadt**

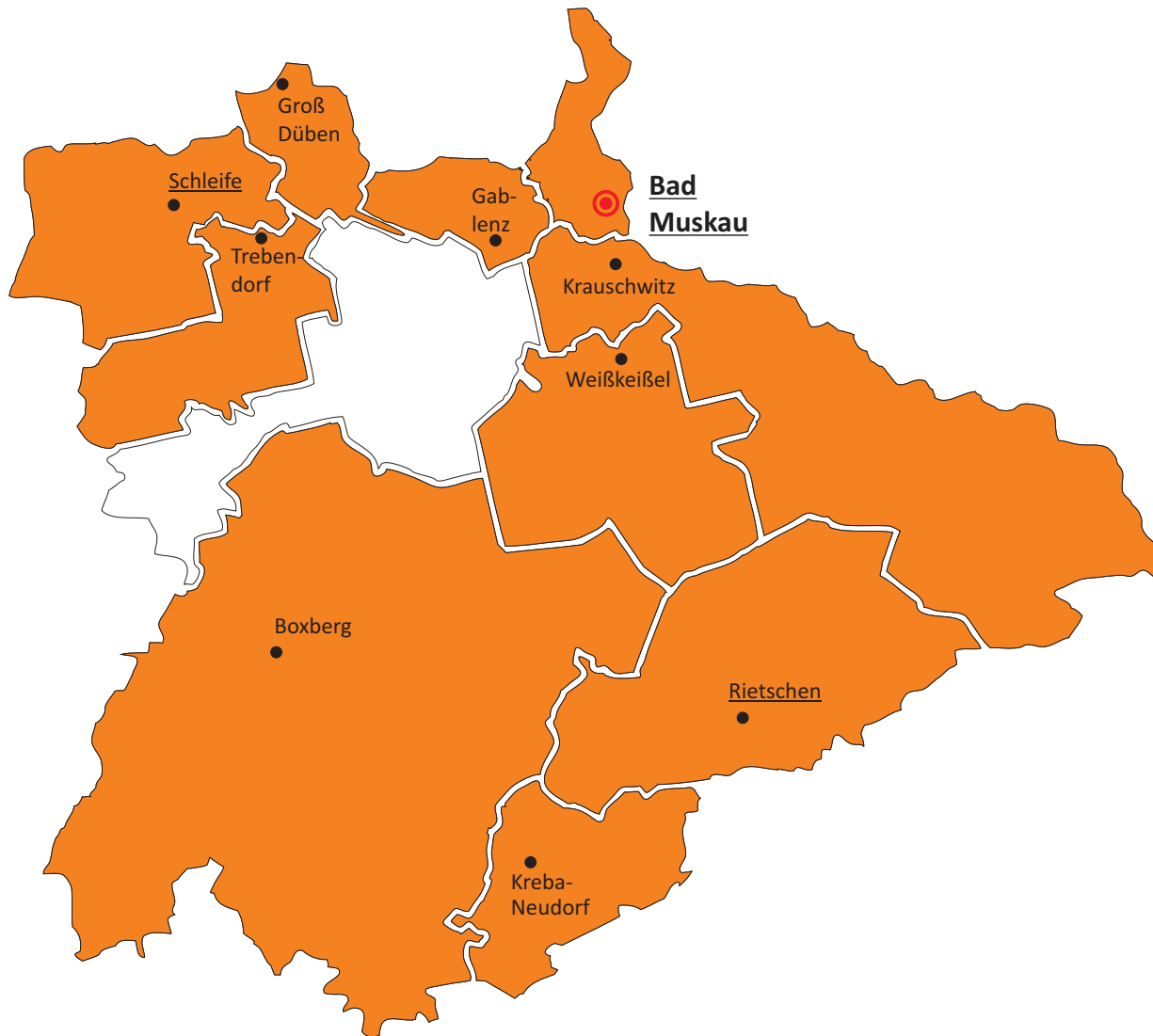
 **Sitz Verwaltungsgemeinschaft / Verwaltungsverbund**

 **Gemeinde**

Ortsteil



Planungsraum 1  
(ohne Stadt Weißwasser)



# Landkreis Görlitz

Vergleichsräume Schlüssiges Konzept KdU



Bad Muskau

Boxberg

Gablenz

Groß Düben

Krauschwitz

Kreba-Neudorf

Rietschen

Schleife

Trebendorf

Weißkeißel

Planungsraum 2  
(ohne Stadt Niesky)



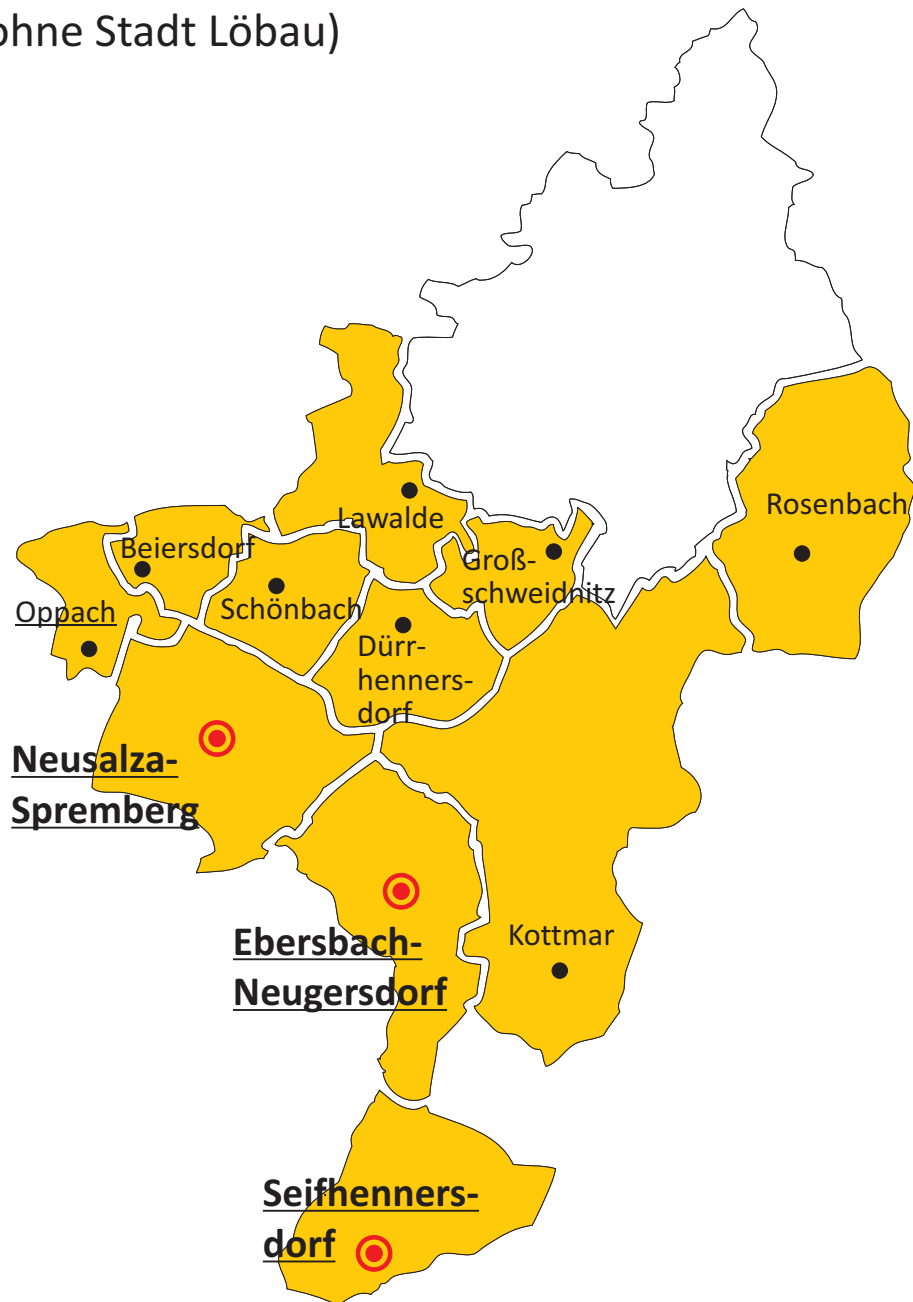
# Landkreis Görlitz

Vergleichsräume Schlüssiges Konzept KdU



- Häh-nichen
- Hohendubrau
- Horka
- Kodersdorf
- Königshain
- Markersdorf
- Mücka
- Neißeau
- Quitzdorf am See
- Reichenbach
- Rothenburg O.L.
- Schöpstal
- Vierkirchen
- Waldhufen

Planungsraum 4  
(ohne Stadt Löbau)



# Landkreis Görlitz

Vergleichsräume Schlüssiges Konzept KdU



Beiersdorf

Dürrhennersdorf

Ebersbach-Neugersdorf

Großschweidnitz

Kottmar

Lawalde

Neusalza-Spremberg

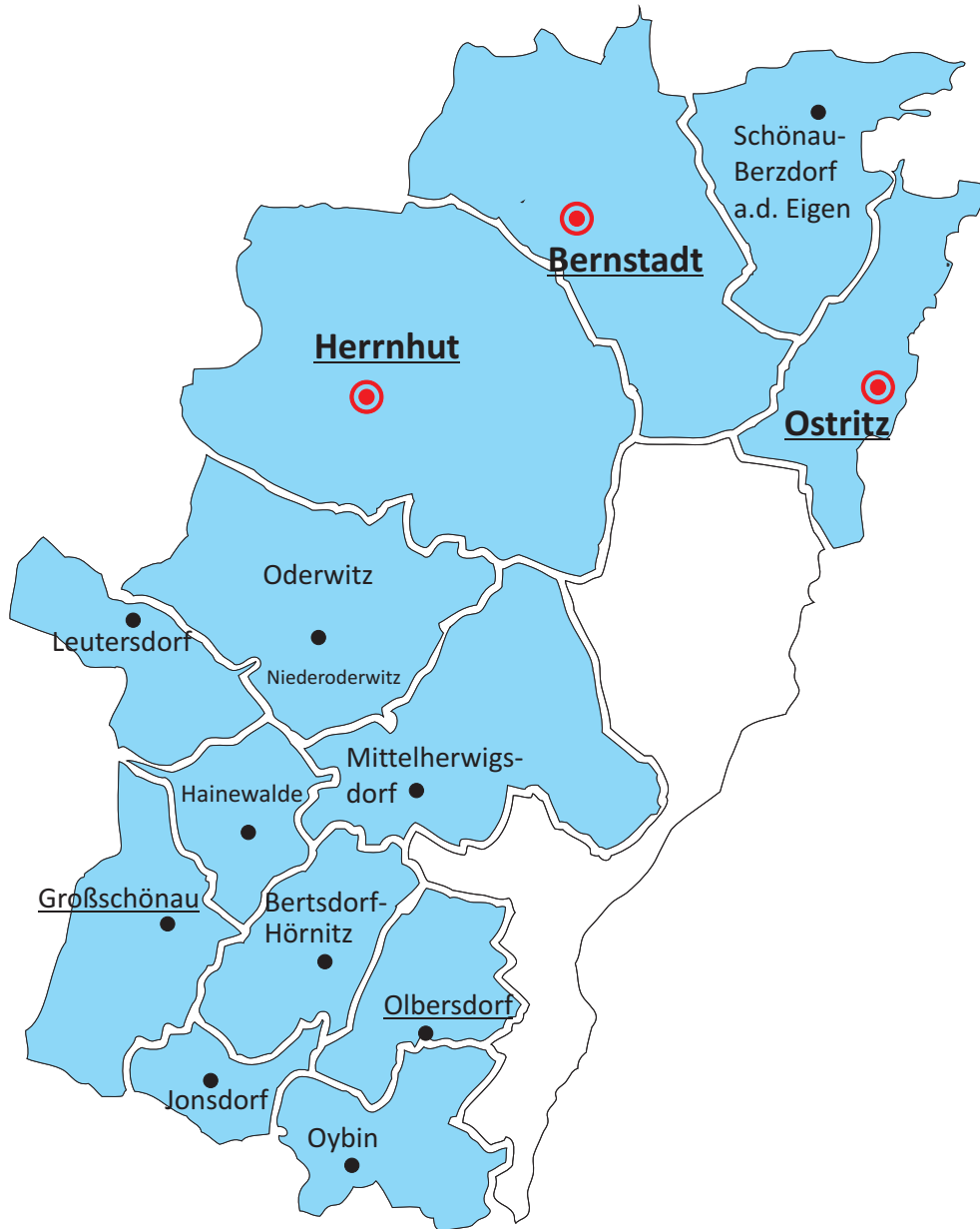
Oppach

Rosenbach

Schönbach

Seifhennersdorf

Planungsraum 5  
(ohne Stadt Zittau)



# Landkreis Görlitz

Vergleichsräume Schlüssiges Konzept KdU



Bernstadt auf dem Eigen

Bertsdorf-Hörnitz

Großschönau

Hainewalde

Herrnhut

Jonsdorf

Leutersdorf

Mittelherwigsdorf

Oderwitz

Olbersdorf

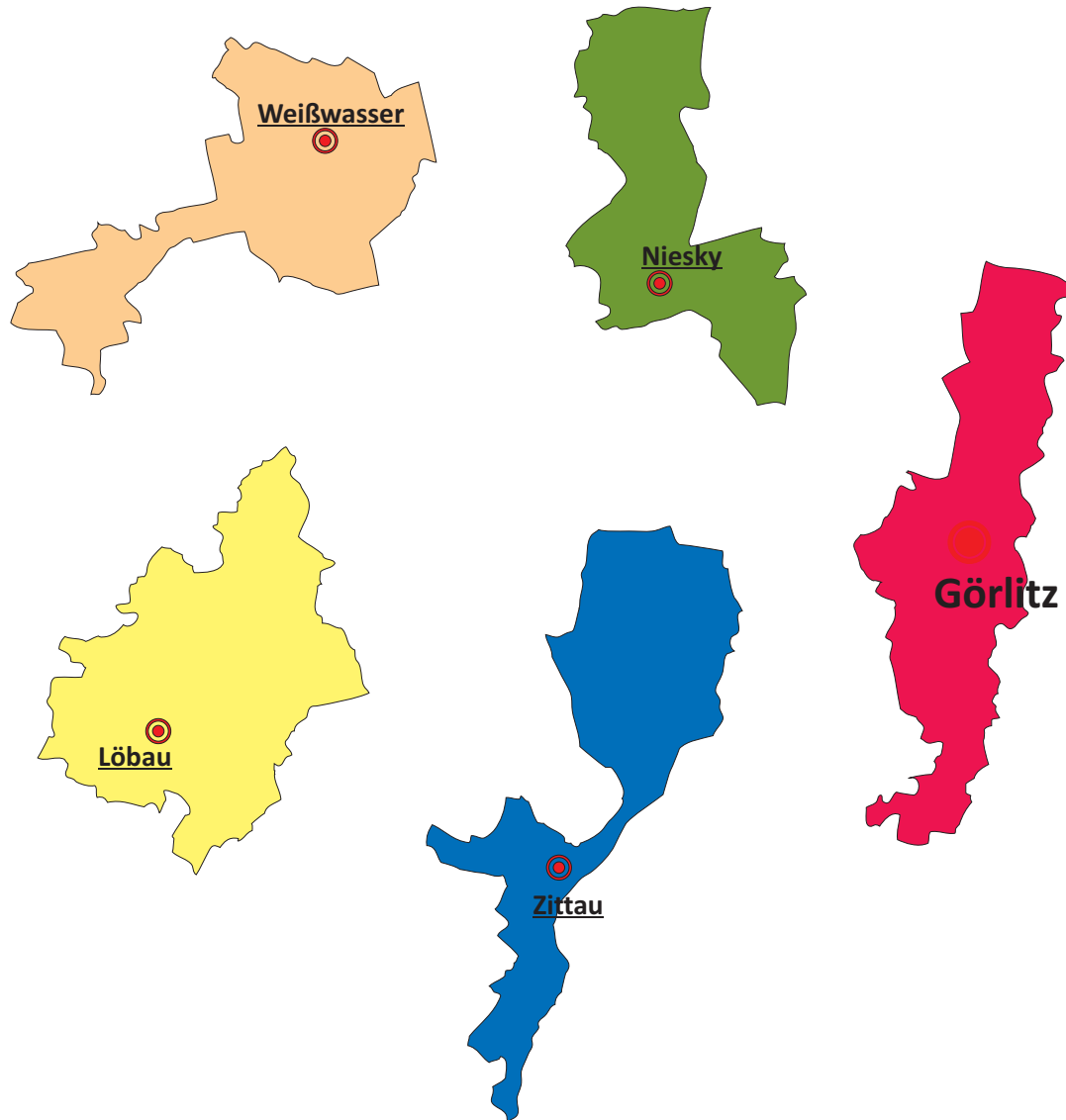
Ostritz

Oybin

Schönau-Berzdorf auf dem Eigen



Große Kreisstädte  
(jeweils eigener Vergleichsraum)



# Landkreis Görlitz

Vergleichsräume Schlüssiges Konzept KdU



Görlitz

Löbau

Niesky

Weißwasser

Zittau

Gemeindeschlüssel	Gemeinde	Planungsraum
14626010	Bad Muskau	PR 1
14626020	Beiersdorf	PR 4
14626030	Bernstadt a. d. Eigen	PR 5
14626050	Bertsdorf-Hörnitz	PR 5
14626060	Boxberg/O.L.	PR 1
14626070	Dürrhennersdorf	PR 4
14626085	Ebersbach-Neugersdorf	PR 4
14626100	Gablenz	PR 1
14626110	Görlitz	PR 3
14626120	Groß Düben	PR 1
14626140	Großschönau	PR 5
14626150	Großschweidnitz	PR 4
14626160	Hähnichen	PR 2
14626170	Hainewalde	PR 5
14626180	Herrnhut	PR 5
14626190	Hohendubrau	PR 2
14626200	Horka	PR 2
14626210	Jonsdorf	PR 5
14626230	Kodersdorf	PR 2
14626240	Königshain	PR 2
14626245	Kottmar	PR 4
14626250	Krauschwitz	PR 1
14626260	Kreba-Neudorf	PR 1
14626270	Lawalde	PR 4
14626280	Leutersdorf	PR 5
14626290	Löbau	PR 4 Z
14626300	Markersdorf	PR 2
14626310	Mittelherwigsdorf	PR 5
14626320	Mücka	PR 2
14626330	Neißeau	PR 2
14626350	Neusalza-Spremberg	PR 4
14626370	Niesky	PR 2 Z
14626390	Oderwitz	PR 5
14626400	Olbersdorf	PR 5
14626410	Oppach	PR 4
14626420	Ostritz	PR 5
14626430	Oybin	PR 5
14626440	Quitzdorf am See	PR 2
14626450	Reichenbach/O.L.	PR 2
14626460	Rietschen	PR 1
14626470	Rosenbach	PR 4
14626480	Rothenburg/O.L.	PR 2
14626490	Schleife	PR 1
14626500	Schönau-Berzdorf a. d. Eigen	PR 5
14626510	Schönbach	PR 4
14626520	Schöpstal	PR 2
14626530	Seifhennersdorf	PR 4
14626560	Trebendorf	PR 1
14626570	Vierkirchen	PR 2
14626580	Waldhufen	PR 2
14626590	Weißkeißel	PR 1
14626600	Weißwasser/O.L.	PR 1 Z
14626610	Zittau	PR 5 Z